


Erwartungshorizont

1.	 <pre> graph LR Motive[Motive] --- Wasserversorgung[Wasserversorgung] Motive --- Energiegewinnung[Energiegewinnung] Motive --- Regulierung[Regulierung des Wasserhaushaltes] Wasserversorgung --- Bewaerung[Bewässerung] Wasserversorgung --- Kuehlwasser[Kühlwasser] Wasserversorgung --- Trinkwasser[Trinkwasser] Regulierung --- Vermeidung[Vermeidung von Hochwasser] Regulierung --- Gleichmaessige[Gleichmässige Wasserführung - Schifffahrt] </pre>	
2 a)	<ul style="list-style-type: none"> • Da Wasserkraftwerke keinen CO₂ Ausstoß haben und sie regenerative Energieträger benutzen 	
2 b)	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Stromversorgung tragen Grund-, Mittellast- und Spitzenlastkraftwerke bei • Grundlastkraftwerke und Mittellastkraftwerke sind Wärmekraftwerke verschiedener Art und Laufkraftwerke, da sie entweder rund um die Uhr regenerative Energieträger nutzen können oder aber eine lange Vorlaufzeit zur Stromerzeugung brauchen. • Speicherkraftwerke können sehr kurzfristig Energie erzeugen • Den in der Nacht in Wärmekraftwerken nicht benötigten Strom kann man nur dadurch „speichern“, dass man Wasser in die Speicherseen pumpt. 	
2 c)	<p>Darstellung in Textform oder als Kausalkette Beispiel Walchenseekraftwerk:</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch die Überleitung des Isarwassers in den Walchensee steht im Mittellauf der Isar zu wenig Wasser zur Verfügung • durch das zusätzliche Wasser aus dem Walchensee (ursprünglich über Jachen in Isar entwässernd) war der Wasserstand im Kochelsee und der Loisach zu hoch (Abhilfe – Isar-Loisach-Kanal) • Um die Frühjahrshochwässer in Bad Tölz abzumildern aber auch, um in den Niedrigwasserzeiten den Wasserabfluss der Isar zu erhöhen baute man den Sylvensteinspeicher, was aber auch wieder Probleme mit sich brachte: der notwendige Nachschub für Kies unterhalb des Sylvensteinspeichers verebbte → Erosion unterhalb des Sylvensteinspeichers, Absinken des Grundwasserspiegels etc. 	
3. a)	<ul style="list-style-type: none"> • die Niederschläge liegen unter der agronomischen Trockengrenze, • es herrscht eine ganzjährige Vegetationsperiode, aber vor allem im Sommer sind die Monate für den Anbau zu gering. • Die angebauten Produkte (Erdbeeren, Zitrusfrüchte ...) benötigen sehr viel Wasser. 	
3 b)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vegetationsperiode in Deutschland ist nicht ganzjährig. • Daher können Erdbeeren im Freiland erst Ende Mai Anfang Juni zur Verfügung stehen. Um die Kundenwünsche nach frischen Erdbeeren im März zu befriedigen, greift man also als erstes auf spanische Erdbeeren zurück • im Juni sind spanische Erdbeeren billiger als deutsche Erdbeeren, da die Lohnkosten in Spanien niedriger sind und die Transportkosten eine untergeordnete Rolle spielen. 	
3 c)	<ul style="list-style-type: none"> • Treibhäuser und Folien lassen die Reifezeit der Erdbeeren noch weiter vorverlegen, was Zeit- aber auch Kostenvorteile gegenüber in Mitteleuropa in Treibhäusern angebauten Erdbeeren bringt, da diese in Mitteleuropa beheizt werden müssen. 	
3 d)	<p>Erwartet werden mehrere Gründe, beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Knappe Ressource Boden und Wasser wird verbraucht • hoher Düngemiteleininsatz belastet das Grundwasser und notwendige Schädlingsbekämpfungsmittel, die vor allem bei den hohen Temperaturen und der transportempfindlichen Ware notwendig sind belasten nicht nur die Produkte, sondern auch die Böden • Arbeitsbedingungen sind hart und die Löhne für überwiegend Fremdarbeiter sind niedrig, um den Kostenvorteil halten zu können. 	